



Foto: syska GmbH

Controlling leicht gemacht: Die graphische Übersicht der syska Euro Fibu macht die Ergebnisse auf einen Blick vergleichbar.

Integrierte Software für Unternehmen der Gemüsebaubranche

Finanzbuchhaltung als Alarmradar

Finanzbuchhaltungssoftware übernimmt inzwischen mehr als nur reine Buchhaltungsaufgaben. Sie kann gezielt zu Controllingzwecken eingesetzt werden, fungiert als sicherer Alarmmelder und zeigt relevante Zukunftsszenarien auf.

Nicht erst seit der Coronakrise rücken bei Unternehmen der Gemüsebaubranche Fragen wie beispielsweise „Wie hat sich mein Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr entwickelt?“ oder „Welche Gemüsesorten sind jetzt besonders lukrativ?“ in den Mittelpunkt. Sie sind ausschlaggebend, um die entscheidenden Weichen für die kommenden Monate erfolgreich stellen zu können. Insbesondere für kleine und mittlere Betriebe stellt eine intelligente Finanzbuchhaltungssoftware (Fibu) ein einfach und effizient einsetzbares, strategisches Steuerungsmittel dar. Sie lässt sich gezielt als Controllinginstrument nutzen – und damit auch als Frühwarnsystem einsetzen. So können dem eigenen Betrieb verlässliche Daten zu Umsatz und Kosten zur Verfügung gestellt werden, um eine exakte betriebswirtschaftliche Planung und Analyse schnell

und ohne großen Aufwand durchführen zu können.

Flexibles Schnittstellenkonzept ermöglicht nahtlose Integration

Ausschlaggebend für den Einsatz einer Fibu-Software als Controllinginstrument ist ihre Integrationsfähigkeit. Schließlich ist sie keine isolierte Insellösung, sondern bezieht ihre vielfältigen Daten und Zahlen mittels der Schnittstellen aus den anderen Softwareprogrammen des Unternehmens wie beispielsweise Lohn und Gehalt. So können ein sicherer Transfer und die effiziente Weiterverarbeitung wichtiger Daten garantiert werden. Die Fibu-Software sammelt nicht nur die wichtigsten Kennzahlen, sondern stellt sie einfach und vor allem auch schnell zur Verfügung. Komplexe Abfragen können

Nutzer unkompliziert durchführen. Beliebige Auswertungs- und Vergleichszeiträume lassen sich bequem aufrufen. Ferner bietet die Fibu-Lösung besonders detaillierte Analysen sowie eine übersichtliche Darstellung von Gewinn- und Verlustrechnungen. Betriebswirtschaftliche Auswertungen für einen schnellen Überblick lassen sich mit ihr flexibel definieren sowie einfach und schnell generieren. Der Aufbau kann manuell festgelegt werden und so lassen sich die jeweiligen Konten individuell bequem und übersichtlich zuordnen. Auf Knopfdruck listet die Software alle Standardgrößen wie Umsatz, sonstige Erlöse, Aufwendungen, Abschreibungen oder Zinsen benutzerfreundlich auf. Auswertungs- und Vergleichszeiträume für die Umsatzstatistik sind zudem frei bestimmbar. Auch graphisch lassen sich die Ergebnisse umsetzen: So kann mit Hilfe einer Zeitachse die Veränderung der Zahlen umgehend sichtbar gemacht werden. Eine besonders nützliche Funktion stellt die ergänzende Verknüpfung mit Microsoft Excel dar. Mit einem Klick holt sich das Microsoft-Office-Programm jederzeit die Zahlen aus der Fibu-Software – und zwar tagesgenau. Die Auswertung wird individuell nach den eigenen Betriebsanforderungen einmal in Excel erstellt. Danach sind die aktuellen Werte per Klick abrufbar. Fehler durch manuelles Erfassen der Daten und langwierige Abstimmungsprozesse entfallen. Alle Auswertungen lassen sich schnell in ein PDF umwandeln und via E-Mail versenden – ein zeitsparender Vorteil für die Übermittlung an externe Dienstleister

wie beispielsweise den Steuerberater. Neben den Auswertungen vergangener Perioden bildet die Softwarelösung auch die Zukunft ab. Ausgehend vom aktuellen Bankguthaben und dem Offenen-Posten-Bestand mit Zahlungszielen besteht die Möglichkeit, wochen- oder monatsgenau die verfügbare Liquidität des Unternehmens zu berechnen. Schließlich ist es überlebenswichtig, laufend zu überprüfen, ob ausreichend liquide Mittel vorhanden sind. Nur so lässt sich eine drohende Zahlungsunfähigkeit, die schließlich sogar zur Insolvenz führen kann, bereits im Ansatz erkennen und im besten Fall gänzlich vermeiden.

Zeitsparender Buchungsalltag

Nicht zu vernachlässigen ist natürlich auch das alltägliche Buchen. Automatische Vordrucke für die alltäglichen Geschäftsvorfälle wie individuell angepasste Buchungsschablonen helfen, den Zeitaufwand zu reduzieren. So gestaltet sich die Kontensuche sehr einfach. Mit nur einem Klick ist der passende Kontensatz schnell und bequem aufgerufen. Dank einer übersichtlichen Offenen-Posten-Liste – gestaffelt nach einzelnen Mahnstufen – lässt sich auch erkennen, welcher Kostenträger an die Zahlung erinnert werden muss. Ebenso lassen sich über eine konfigurable (Anwendung zur Verarbeitung von Zahlungsverkehrsdaten)-Integration beispielsweise im Online-Banking beliebig viele Konten von verschiedenen Geldinstituten einbinden. Darüber hinaus sorgt die Übertragung von Überweisungen an den Webservice mit nur einem Klick oder die Unabhängigkeit von Banking-Software-Updates für deutlich höheren Komfort. Auch im Hinblick auf die Datensicherheit ein klares Plus, denn sensible

Zahlungsverkehrsdaten werden nicht in Clearingdateien zwischengespeichert.

Flexible Lösung auch für das Homeoffice

Besonders hilfreich erweist sich in diesen Tagen eine intelligente Fibu-Software, die auch außerhalb des Unternehmens genauso flexibel nutzbar ist und mit der sich unkompliziert im Homeoffice arbeiten lässt. Und zwar mit der gewohnten Sicherheit und dem vollen Umfang ihrer Funktionen. Konkret bedeutet dies, dass auch zuhause der sichere Umgang mit den hochsensiblen Daten garantiert werden muss. Daher sollte der Zugriff auf die Fibu-Software über eine VPN-Remote-Desktop-Verbindung erfolgen. Regelmäßige Software-Aktualisierungen sind natürlich Pflicht.

Insbesondere die mittlerweile immer stärker verbreiteten elektronischen Rechnungen sollten verarbeitet werden können. Eine intelligente Software unterstützt ihren Import (Bilddateien, PDFs, ZUGFeRD 2.0

Checkliste: Wie finde ich die richtige Fibu-Software?

- > Ist eine DATEV-Schnittstelle für den Import und Export der Daten für den Steuerberater vorhanden? Sie sollte zum Standard gehören.
- > Ist ein flexibles Schnittstellenkonzept vorhanden? Es lässt die Integration in andere Branchensoftware zu.
- > Stehen intelligente Importfunktionen aus gängigen Microsoft-Programmen zur Verfügung? So können relevante Zahlen für das Controlling weiterverarbeitet werden.
- > Sind Schnittstellen für den elektronischen Zahlungsverkehr vorhanden? Das erspart das manuelle Erfassen von Zahlungsein- und -ausgängen.
- > Lässt sich die Software auch sicher und einfach im Homeoffice nutzen? Können sämtliche Funktionen eingesetzt werden? **syska**

und XRechnung) und kann aus diesen Belegen vollautomatisch Buchungen erzeugen und diese miteinander verknüpfen. So lässt sich später sehr einfach, zum Beispiel aus dem Buchungsjournal, die Rechnung zu einer Buchung anzeigen. Dies senkt den Arbeitsaufwand sowie die Kosten für die Rechnungserfassung und ermöglicht dem Anwender so, den größtmöglichen Nutzen aus der elektronischen Rechnung zu ziehen. Dank ihrer ausgefeilten Controlling- und Reportinginstrumente liefert professionelle Finanzbuchhaltungssoftware die wesentlichen Entscheidungsgrundlagen, um das eigene Unternehmen tagtäglich zu leiten und in die Zukunft zu führen.

DER AUTOR

Markus Schäfer,
Leiter Vertrieb der syska GmbH, Karlsruhe, die sich auf die Entwicklung von Software für das betriebliche Rechnungswesen spezialisiert hat.

